

Abkürzungen für Wertungen

Abkürzung	Bedeutung	Regel	Erläuterungen/Anwendung
Nicht gestartet			
DNC (Did Not Come)	Nicht gestartet; Nicht ins Startgebiet gekommen		Boot ist in Teilnehmerliste enthalten, ist aber im Startgebiet nicht erschienen. (Wurde beim Teilnehmer-Check nicht erfasst).
DNS (Did Not Start)	Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)	ESC-Segel- anweisung	Boot ist im Startgebiet erschienen, dann aber nicht innerhalb von 10 Minuten nach dem Startsignal gestartet.
Nicht gestartet/Startfehler			
OCS (On the Course- Side)	Nicht gestartet; Auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet, oder Regel 30.1 verletzt.	28.1, 30.1	Boot war Frühstarter bei P-, I- oder Z-Start oder hat gegen die „Runde-ein-Ende-Regel“ bei I-Start verstossen.
ZFD (Z-Flag Penalty)	20%-Strafe nach Regel 30.2	28.1, 30.2	Boot hat gegen die „20%-Strafen-Regel“ bei Z-Start verstossen. (Die 20%-Strafe bleibt, auch wenn Start wiederholt wird).
BFD (Black-Flag Disqualified)	Nach Regel 30.3 disqualifiziert	30.3	Boot hat gegen die „Schwarze-Flagge-Regel“ bei einem Black- Flag-Start verstossen. (Die Disqualifikation bleibt, auch wenn Start wiederholt wird).
DNE (Disqualification Not Excludable)	Disqualifikation kann nach Regel 89.3(b) nicht gestrichen werden	30.3, 89.3(b)	Boot hat nach Verstoß gegen die Schwarze-Flagge-Regel an einem Wiederholungsstart teilgenommen.
Nicht durchs Ziel gegangen/Aufgabe			
DNF (Did Not Finish)	Nicht durchs Ziel gegangen	ESC-Segel- anweisung	Boot ist gestartet, aber nicht durchs Ziel gegangen und hat Aufgabe gemeldet oder Boot hat innerhalb der Zeitbegrenzung das Ziel nicht erreicht.
RAF (Retired After Finishing)	Aufgegeben n a c h Zieldurchgang		Boot wurde beim Zieldurchgang erfasst und hat danach Aufgabe gemeldet.
DNE (Disqualification Not Excludable)	Disqualifikation kann nach Regel 89.3(b) nicht gestrichen werden	ESC-Segel- anweisung	Boot ist gestartet, aber nicht durchs Ziel gegangen und hat die Aufgabe n i c h t gemeldet
Disqualifiziert			
DSQ (DiSQualified)	Disqualifikation (Streicher möglich)	64.1	Boot wurde durch das Schiedsgericht disqualifiziert.
DGM (Disqualification Gross Misconduct)	Disqualifikation nach Regel 69.1(b)(2); kann nicht gestrichen werden	2, 69.1(b)(2), 89.3(b)	Das Schiedsgericht hat das Boot wegen „Groben Fehlverhaltens“ disqualifiziert (für eine oder mehrere Wettfahrten).
Wiedergutmachung			
RDG (ReDress Given)	Wiedergutmachung gewährt	64.2, A10	Das Schiedsgericht hat zur Wiedergutmachung einen Zielplatz festgesetzt

Wertungen unter „Disqualifiziert und die „Wiedergutmachung“ kann nur das Schiedsgericht bestimmen; alle anderen Wertungen müssen durch die Wettfahrtleitung, festgelegt werden (Regel A5)

Startfehler/Maßnahmen der WL

Verboten/erlaubt/ Folgen	P-Start	I-Start	Z-Start	Black-Flag-Start
über der Linie beim Startsignal (Frühstart)	verboten	verboten	verboten	verboten
Folgen bei Nichtbeachtung des Verbots	muss zurücksegeln hinter die Linie (beliebiger Weg)	muss zurücksegeln hinter die Linie um ein Liniende	muss zurücksegeln hinter die Linie <u>und</u> erhält 20%-Strafe	wird disqualifiziert
über der Linie in 1-Min-Zeit (aber nicht mehr beim Start)	erlaubt	verboten	verboten	verboten
Folgen bei Nichtbeachtung des Verbots	entfällt	muss zurücksegeln hinter die Linie um ein Liniende	erhält 20%-Strafe	wird disqualifiziert

Einzelrückrufsignal geben ?	wird gegeben:	wann?	wie lange?	wird nie gegeben
über der Linie beim Startsignal (Frühstart)	bei P-, I- und Z-Start.	unmittelbar (max. 5 s) nach dem Startsignal	bis alle richtig auf die Vorstartseite sind, jedoch max. bis 4 Min. nach dem Startsignal	bei Black-Flag-Start und zusammen mit Allg. Rückruf
über der Linie in 1-Min-Zeit (aber nicht mehr beim Start)	nur bei I-Start	unmittelbar (max. 5 s) nach dem Startsignal		

Wertung ?		P-Start	I-Start	Z-Start	Black-Flag-Start
falls Wettfahrt gültig ist	wenn Boot „bereinigt“ hat	Zielplatz	Zielplatz	ZFP	BFD
	wenn Boot <u>nicht</u> „bereinigt“ hat	OCS	OCS	OCS	BFD
falls Wettfahrt neu gestartet wird	wenn Boot <u>jetzt</u> regelgemäß startet	Zielplatz	Zielplatz	ZFP	BFD mit Startverbot (startet das Boot trotzdem wird mit DNE gewertet)

Definitionen/ Regeln	P-Start	I-Start	Z-Start	Black-Flag-Start
Was heißt „über der Linie“?	im Dreieck Startschiff - Startmarke - Boje 1	auf der Bahnseite der Linie und ihren Verlängerungen	im Dreieck Startschiff - Startmarke - Boje 1	im Dreieck Startschiff - Startmarke - Boje 1
Welche Wettfahrt-Regeln gelten?	28.1 mit Definition „Starten“, und 29.1	28.1 mit Definition „Starten“, und 29.1, 30.1	28.1 mit Definition „Starten“, und 29.1, 30.2	28.1 mit Definition „Starten“, und 30.3

Wer legt diese Wertungen fest?

Die o.g. Wertungen müssen von der Wettfahrtleitung ohne Verhandlung (d.h. ohne Protest) zugeteilt werden. Sie sind in der „Liste für den Zieleinlauf“ unter Verwendung der Abkürzungen einzutragen.

Was bedeuten die Abkürzungen?

Siehe Hilfstafel „Abkürzungen für Wertungen“

Beobachtungen auf der Bahn/Maßnahmen der WL

Vorkommnis	Maßnahme WL		Wettfahrregel oder Segelanweisung
	in die Zielliste eintragen	Protest einreiche n	
Nicht gestartet			
Nicht im Startgebiet erschienen	DNC	nein	A5, A11
Im Startgebiet aber nicht gestartet	DNS	nein	A5, A11
Aufgabe			
gemeldet vor Zieldurchgang	DNF	nein	A5, A11
gemeldet nach Zieldurchgang	RAF	nein	A5, A11
nicht gemeldet	DNE	nein	Segelanweisung, A11
Startfehler			
Frühstart usw. (siehe Hilfstafel: Startverfehlungen/Maßnahmen der WL)	OCS, ZFD, BFD	nein	A5, A11, 28.1, 30.1, 30.2, 30.3, Definition „Starten“
Bahnmarke			
ausgelassen („Schnurregel“ verletzt)	(Notieren: wann, wo)	ja	28.1, 60.2(a), 61.3, Definition „Zieldurchgang“
falsche Seite gerundet („Schnurregel“ verletzt)	(Notieren: wann, wo)	ja	28.1, 60.2(a), 61.3, Definition „Zieldurchgang“
berührt (ohne anschließende Strafdrehung)	DNF (Notieren: wann, wo)	nein	WR 31.1, WR 31.2 und Definition „Zieldurchgang“
Zieldurchgang			
aus falscher Richtung	DNF (Notieren: wie)	nein	28.1 und Definition „Zieldurchgang“
Zielmarke berührt (ohne anschließende Strafdrehung)	DNF (Notieren: welche)	nein	28.1 und Definition „Zieldurchgang“
zu früh (übereignet, Kurs war noch nicht abgesegelt)	DSQ (nur wenn nach Segelanw. verboten)	nein	Segelanweisung
Boot mit Protestflagge (beim Zieldurchgang)	P	Bericht an das Schieds- gericht	61.1(a)
Info der WL über die Protestabsicht (beim Zieldurchgang)	notieren		Segelanweisung
Sonst. Beobachtungen			
Bootsberührung	Notieren: Wann, wo, was, Segelnummern	ja	14, 60.2(a), 61.3
Unerlaubter Vortrieb (motoren, paddeln, wriggen, pumpen, usw.)		ja	42, 67, 60.2(a), 61.3 Segelanweisung
Sonst. Regelverstoß		ja	60.2(a), 61.3
Grobes Fehlverhalten (z.B. Beleidigung WL oder Teilnehmer)	Notieren: wann, wo	Bericht an das Schieds- gericht	2, 60.2(c), 69.2(a)
Strafdrehung ausgeführt (360 oder 720 Grad)	Notieren: wo, wieviele Wenden und Halsen?		44.2, 31.2, Segelanweisung
Boot mit Protestflagge (auf der Bahn)	P Notieren: wann, wo		61.1(a)